



SAMSTAG 1.2.92

Der Verein zur Förderung feministischer Film-
Bildungsarbeit e.V. präsentiert:

WEDER ... NOCH VON DOROTHEA CARL

16mm BRD 1991, 10 Min.

Ausgehend von Wedekinds Phantasiegestalt "Lulu"
entstand die Idee, ein Frauenbild als Projektion zu
visualisieren. Ort der Vision ist ein Messer- und
Scherenladen.

GASTHOF 'ZUR GOLDENEN ÄHRE' VON ANNETTE WRAGGE

16mm BRD 1990, 3 Min. - Animationsfilm

Das allwöchentliche Treffen zum Skat dreier anspre-
chender Damen im Gasthof "Zur goldenen Ähre":
Der Gasthof ist ländlich, die Bedienung wie immer
freundlich, die Damen wie immer zweidimensional.
Kleinere Zwistigkeiten werden wie immer unverzüglich
ausgetragen und gefährden den Frieden nicht.

DAS UNGEZIEFER VON ANNETTE WRAGGE

16mm BRD 1991, 5 Min. - Animationsfilm

Eine Pappfigur postiert sich in der Wirklichkeit
eines realen, nichteingerichteten Wohnzimmers und
wartet. Den Verlauf der Handlung überlebt sie genau-
sowenig wie ihr Gegenüber, die personifizierte
Schrift.

EIN ALTER BRUNNEN LOCKT KEINE TIERE AN VON ANNETTE WRAGGE

16mm BRD 1991, 3 Min. - Animationsfilm

Hexagramm 48 - Ching, der Brunnen, 6 auf dem unteren
Platz: Das trübe Wasser am Grunde des Brunnens ist
ungenießbar. Ein alter Brunnen lockt keine Tiere an.
Kommentar: Der erste Satz bedeutet, daß es mit unse-
ren Angelegenheiten abwärts geht; der zweite Satz
besagt, daß es an der Zeit ist, aufzugeben.
(Aus: I-Ging, übersetzt von J. Blofeld)
Was es in diesem Film gilt, aufzugeben, ist das
taubblinde Flächendasein.

DAS RESERVAT VON HEDWIG SCHMUTTE UND ANNETTE WRAGGE

16mm BRD 1991, 6 Min.

Eine Szene frei nach Ingmar Bergman.
Elf Damen und Herren, alle Anna Fromm, versichern glaubhaft, daß es (wie im Grunde genommen doch bei uns allen) keine Spur von Beunruhigung in ihrem Leben gibt. Nicht wie die Welt ist, ist das Mystische, sondern daß sie ist.

HANNAH HÖCH FILM VON HEDWIG SCHMUTTE

16mm BRD 1991, 30 Min.

Die letzten 40 Jahre ihres Lebens verbrachte die in den zwanziger Jahren als Dadaistin bekanntgewordene Hannah Höch zurückgezogen in einem Garten am Stadtrand von Berlin. Hier überstand sie die Verfolgung durch die Nazis und entwickelte nach dem Krieg - vor allem bezugnehmend auf ihren Garten - die Technik der Fotomontage weiter.
Der Versuch, sich durch ein filmisches Verfahren der Arbeit und Biografie Hannah Höchs zu nähern.

Weitere Filme von Studentinnen der HfBK Hamburg sind am Mittwoch, 12.2. ab 20 Uhr im Arsenal zu sehen !